

KÖLNER SPORT

„Ein Vorbild für die jungen Talente“

Falcons-Coach Martin Hanselmann spricht über Superbowl-Gewinner Sebastian Vollmer

Als erster deutscher Superbowl-Gewinner hat Sebastian Vollmer mit den New England Patriots Geschichte geschrieben. Anna Neuber sprach mit Martin Hanselmann, Headcoach des Bundesligisten Cologne Falcons, über Vollmers Rolle in der NFL und die Auswirkungen seines Triumphs auf American Football in Deutschland.

National Football League (NFL).

Sebastian Vollmer kam mit 14 Jahren zum Football und zu den Panthers, schaffte durch ein Stipendium den Sprung in die US-Profiliga ...

Er hat eine unglaubliche Entwicklung gemacht und in Boston mit der gesamten Offensivlinie der Patriots eine Wahnleistungsleistung gezeigt. Das war wohl eines der besten Spiele im Superbowl.

Auf wen haben Sie im 49. Endspiel der NFL gesetzt, auf Titelverteidiger Seattle Seahawks oder die New England Patriots?
Mein Sohn Dominic (Anm. d. R.: Wide Receiver, Nationalspieler und amtierender Deutscher Meister mit den Braunschweig Lions) war für die Seahawks, ich dagegen für die Patriots.

Das Interesse am NFL-Superbowl ist in Deutschland enorm angestiegen. Kann der Sieg Vollmers einen Football-Hype auslösen?

Vermutlich nicht in der Art und Weise wie es nach den Er-



Cologne Falcons-Trainer Martin Hanselmann (l.) glaubt an eine Vorbildfunktion von Sebastian Vollmer für American Football in Deutschland. (Archivfoto: Katharina De Boeck/Foto: dpa)



COLOGNE FALCONS

Der in Rothenburg geborene Martin Hanselmann belegte mit den AFC Cologne Falcons in der vergangenen Saison der **German Football League (GFL)** Platz drei. Vor dem Auftakt in die neue Spielzeit der GFL-Gruppe Nord Mitte April, tritt der AFC im Europacup international gegen Amsterdam und Barcelona an.

Die ersten Neuzugänge der Kölner für die anstehende Spielzeit heißen **Heinz Riemer** (ehemals Düsseldorf Panther) und **Joe Donner** (zuvor Saint John's University, USA). (ane)

Herr Hanselmann, als Bundestrainer gewannen Sie 2001 den Europameistertitel, zwei Jahre später holten sie Bronze bei den Weltmeisterschaften. Als Bundesliga-Coach waren Sie unter anderem bei den Düsseldorf Panthers aktiv, wo Sebastian Vollmer während seiner Jugend spielte. Haben Sie ihn kennengelernt?

Auf dem Footballfeld sind wir uns nie begegnet. Ich bin mit seinem Jugendtrainer Steffen Breuer befreundet, der ihn gefordert hat, da tauscht man sich viel aus und verfolgt die Wege der deutschen Spieler in die

folgen von Boris Becker oder Steffi Graf im Tennis geschehen ist. Aber Sebastian Vollmer begeistert einfach als Vorbild die jungen Talente in dieser Sportart. Wir hatten am Superbowl-Wochenende einen Leistungstest für das GFL-Team der Falcons: 56 Spieler nahmen an unserem Try-Out teil. Das zeigt, dass American Football auch in Deutschland unglaublich beliebt ist.

Großen Schritt getan

A-Junioren des 1. FC Köln führen die Tabelle souverän an – Spiel in Wuppertal ist abgesagt

KÖLN. „Bisher fällt das Fazit durchweg positiv aus.“ Boris Schommers, Trainer der U19-Fußballer des 1. FC Köln, hat allen Grund, mit dem bisherigen Saisonverlauf rundum zufrieden zu sein: „Einige Spieler haben einen großen Schritt nach vorne gemacht in ihrer Entwicklung, das spiegelt sich auch in den Ergebnissen wider“. Folgerichtig beendeten die A-Junioren das Jahr 2014 als Tabellenerster der Bundesliga West – mit acht Punkten Vorsprung auf das Verfolgertrio Schalke, Dortmund und Mönchengladbach.

„Der einzige Wermutstropfen war die Pokal-Niederlage kurz vor Weihnachten, aber das Spiel hat Schalke verdient gewonnen.“ Es sind jedoch weniger die nackten Zahlen, auf die Schommers und der 1. FC Köln Wert legen. Die Entwicklung der einzelnen Spieler und der Mannschaft insgesamt stehen im Mittelpunkt der täglich

A JUNIOREN BUNDESLIGA WEST

Team	Sa.	So.	Sp.	13.00
Bielefeld – Düsseldorf	14	9	1	11:00
Münster – Leverkusen	14	9	1	11:00
Wuppertaler SV – 1. FC Köln	14	9	1	11:00
MSV Duisburg – VfL Bochum	14	9	1	11:00
FC Viktoria Köln – Bonner SC	14	9	1	11:00
FC M'gladbach – FC Schalke 04	14	9	1	11:00
Bor. M'gladbach – Dortmund	14	9	1	11:00
1. FC Köln	14	12	0	2 36:9 36
2. FC Schalke 04	14	9	1	4 31:11 28
3. Dortmund	14	8	4	2 33:16 28
4. Bor. M'gladbach	14	7	7	0 30:17 28
5. Leverkusen	14	8	1	5 37:25 25
6. VfL Bochum	14	5	6	3 21:17 21
7. Düsseldorf	14	5	5	4 22:18 20
8. MSV Duisburg	14	4	3	7 19:27 15
9. FC M'gladbach	14	3	5	6 14:20 14
10. Wuppertaler SV	14	2	7	5 11:19 13
11. Bielefeld	14	2	4	7 18:28 13
12. Münster	14	2	3	9 15:32 9
13. FC Viktoria Köln	14	2	3	9 16:41 9
14. Bonner SC	14	2	3	9 16:41 9

chen Arbeit am Geißbockheim. „Das ist unsere primäre Aufgabe. Wir wollen die Spieler so entwickeln, dass sie ihre Chance in der U21 oder im Lizenzbereich bekommen können“, so der Trainer.

Wie Lukas Klünter: Der Abwehrspieler reiste Anfang Januar mit den Profis ins Train-

ingslager nach Florida. Die Offensivkraft Marcel Hartel soll fortan über ein gemeinsames Training mit der U21-Regionalliga-Mannschaft seine individuellen Qualitäten noch weiter ausprägen.

Die Winterpause überbrückte der FC mit drei Testspielen. Gegen Aachen gab es einen 9:1-Erfolg und auch gegen Hannover konnte sich der FC durchsetzen (1:0). Die meisten Erkenntnisse dürfte das Trainerteam aber aus der 1:6-Niederlage gegen den aktuellen deutschen U19-Meister aus Hoffenheim gezogen haben. Ein Schlag ins Kontor: „Wir haben die Partie aufgearbeitet, so dass wir insgesamt nach diesem 1:6 einen Schritt nach vorne machen“, sagte Schommers. Dieser Schritt muss aber erst einmal warten, denn gestern wurde die für morgen angesetzte Partie der Kölner A-Junioren beim Wuppertaler SV abgesagt. (dm)

Erfolgsserie fortsetzen

U17 des FC hat in der Bundesliga neun Siege in Folge eingefahren – Sonntag gegen Paderborn

KÖLN. Nach einigen Startproblemen kamen die U17-Fußballer des 1. FC Köln zuletzt immer besser zurecht und schoben sich zur Winterpause auf den zweiten Platz in der Bundesliga West vor, nur zwei Zähler hinter Spitzenreiter Borussia Dortmund. „Wir haben in der ersten Phase der Hinrunde Zeit gebraucht, um die Vorgaben umzusetzen. Aber dann hat die Mannschaft eine gute Entwicklung genommen und nach hinten heraus wurden die Spiele immer verdienter gewonnen“, zeigt sich Trainer Stephan Möhrath „unterm Strich nicht unzufrieden“ mit der Zwischenbilanz.

Neun Liga-Siege in Serie stehen aktuell auf der Haben-Seite der Kölner. Die Wintervorbereitung auf die verbleibenden zehn Spiele verlief jedoch nicht optimal. Oftmals standen einzelne Spieler krankheits- oder verletzungsbedingt nicht zur Verfügung. Und so rückten

B JUNIOREN BUNDESLIGA WEST

Team	Sa.	So.	Sp.	13.00
VfL Bochum – Bor. Mönchengladbach	16	12	2	2 43:16 38
Fort. Düsseldorf – Arm. Bielefeld	16	12	0	4 40:16 36
Bor. Dortmund – MSV Duisburg	15	10	2	3 32:8 32
Euskirchen – RW Essen	16	9	1	6 21:25 28
Leverkusen – Preuß. Münster	17	6	4	7 23:22 26
1. FC Köln – Paderborn	16	6	4	6 23:28 22
1. Bor. Dortmund	16	12	2	2 43:16 38
2. 1. FC Köln	16	12	0	4 40:16 36
3. Leverkusen	15	10	2	3 32:8 32
4. Arm. Bielefeld	16	9	1	6 21:25 28
5. Schalke 04	16	7	5	4 33:18 26
6. VfL Bochum	17	6	4	7 23:22 26
7. MSV Duisburg	16	6	4	6 23:28 22
8. Paderborn	15	5	5	5 21:20 20
9. Bor. M'gladbach	17	6	2	9 23:31 20
10. Fort. Düsseldorf	16	6	1	9 20:24 19
11. Preuß. Münster	16	5	3	8 21:37 18
12. RW Essen	16	5	2	9 16:22 17
13. Euskirchen	16	3	2	11 17:42 11
14. FC Viktoria Köln	16	3	1	12 24:52 10

auch Spieler aus der U15- und U16-Mannschaft in die U17 auf, sammelten Trainingseindrücke und Spielpraxis in den Tests gegen Hennef (2:1), Siegen (2:2), Hoffenheim (3:3) und Euskirchen (4:1). „Aber das ist ja auch eine gute Sache für diese Spieler, dass sie Erfahrungen in der U17 sammeln können“, sieht Möhrath letztlich

das Positive. Konkrete Trainingsschwerpunkte standen im Januar nicht auf dem Programm: „Wir haben in allen Bereichen gearbeitet, ohne ein bestimmtes Kernthema“, erklärt der Trainer.

Was kann man nach dem furiosen Finish zum Jahresende 2014 nun in der verbleibenden Saison vom FC erwarten? „Das Selbstvertrauen wächst natürlich von Sieg zu Sieg. Das letzte Spiel ist aber fast zwei Monate her, da können wir heute nach der langen Pause nichts mehr herausholen. Wir müssen uns alles neu erarbeiten“, skizziert der Trainer die Marschrichtung für den Rest der Rückrunde. Eine gute Gelegenheit gibt es hierfür am Sonntag im Heimspiel gegen den SC Paderborn (14 Uhr). Das Hinspiel ging Mitte August mit 0:2 verloren. Eine geglückte Revanche könnte den Kölner B-Junioren direkt wieder Rückenwind verleihen. (dm)

Fortuna vor hoher Hürde

Drittliga-Handballerinnen erwarten den neuen Tabellenführer HSG Kleenheim

KÖLN. Kölns Handballerinnen zeigten sich in der 3. Liga zuletzt von ihrer besten Seite. Der Sieg des 1. FC Köln über den bisherigen Tabellenführer SG Mainz/Bretzenheim war vor allem aufgrund der Art und Weise beeindruckend. Daran will der FC morgen bei der HSG Solingen mit einer ähnlich konzentrierten Leistung anknüpfen. Personell haben die Kölnerinnen keine Sorgen und wollen sich mit einem Erfolg in die zweiwöchige Spielpause verabschieden.

Beim SC Fortuna Köln keimt nach dem Sieg im Kellerduell

gegen ASC Dortmund und vor dem Heimspiel heute (19 Uhr, Halle Süd) gegen das Spitzenteam HSG Kleenheim neue Hoffnung im Abstiegskampf auf. SC-Geschäftsführer Tim Klein: „Eigentlich müssen wir jetzt jeden Gegner schlagen, um den Klassenerhalt noch zu schaffen. Doch gegen den neuen Tabellenführer sind wir nur krasser Außenseiter: Personell fehlen den Südstädterinnen neben Lara Boenners (Zweitspielrecht Aldekerk) noch die verletzten Maria Grimberg und Stefanie Wojtowicz. (haw)

Freund wirft in Dünnwald das Handtuch

Ungewöhnliche Anwurfzeit für Handball-Oberligist Longerich

KÖLN. Nachdem Handball-Oberligist Longerich SC vergangene Woche zwei „Big Points“ gegen den Tabellendritten aus Rheinbach eingefahren hat geht es morgen zu ungewohnter Zeit (13 Uhr) zur Reserve des TSV Bayer Dormagen. „Wir haben im Spiel gegen Rheinbach eine gewisse Reife und Cleverness erkennen lassen. Die Anwurfzeit ist ungewöhnlich, doch das nehmen wir als willkommene Abwechslung hin“, warnt Trainer Christian Stark davor die Gastgeber zu unterschätzen. Beim LSC hat sich mit dem nächsten Langzeitverletzten Christoph Bröckes der Kader weiter dez-

miert, daher ist Trainer s Stark froh, erstmals Jimmy Hoffmann einsetzen zu können.

In der Verbandsliga kommt es heute zum Derby TV Jahn Wahn gegen den SC Fortuna Köln. Wahns Trainer Keno Knittel erwartet trotz der tabellarisch klaren Ausgangsposition ein schweres Spiel: „Fortuna ist eine gute Mannschaft, die unter ihrem neuen Trainer Daniel Dünnebeil zeigen wird, dass sie weiter oben in der Tabelle stehen sollte.“ Dünnebeil hat in dieser Woche seinen Vertrag für eine weitere Saison verlängert.

Wiedergutmachung ist beim MTV Köln 1850 gegen die HSG

Geislar nach der Niederlage im Hinspiel angesagt. Nach dem Überraschungserfolg in Geislar schöpft der Dünnwalder TV vor dem Heimspiel gegen den HSV Frechen neuen Mut im Abstiegskampf. Der HSV Bocklemünd ist in diesem Jahr ungeschlagen und hofft diese Serie auch beim TuS Niederpleis fortsetzen zu können.

Frauen-Oberligist Dünnwalder TV tritt beim Tabellenletzten Weidener TV an. Allerdings ohne Trainer Jörg Freund, der nach einer Mannschaftssitzung am Montag zurücktrat. Co-Trainer Thomas Jebbink übernimmt mit Judith Förster die Aufgabe. (haw)

IN KÜRZE

FUSSBALL

Viktoria-Spiel abgesagt

Wie erwartet musste gestern das für heute angesetzte Regionalliga-Heimspiel des FC Viktoria Köln gegen Uerdingen wegen Unbespielbarkeit des Platzes im Sportpark Höhenberg abgesagt werden. (sam)

TISCHTENNIS

FC gegen Frickenhausen

Vor dem ersten Heimspiel des neuen Jahres morgen (14 Uhr, Apostelgymnasium) gegen TTC Frickenhausen steht Zweitligist 1. FC Köln mit dem Rücken zur Wand. Dem Tabellenletzten hilft im Abstiegskampf nur ein Sieg. „Wir hoffen auf eine volle Halle“, setzt Topspieler Lennart Wehking auf die FC-Fans. (dm)